

Trainers Training BNE

Die Welt im Gleichgewicht:
Biodiversität als Querschnittsthema

Do | 23.10.2025 | 16–20 Uhr
Stadtteilzentrum Kulturpunkt Bruck

Kostenfreie Fortbildung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
für BNE-Akteur*innen und -Multiplikator*innen,
Lehrkräfte, Dozent*innen und Erzieher*innen,
Verwaltungsmitarbeitende und sonstige Interessierte

Foto: Stadt
Erlangen



FAU | ZENTRUM FÜR
LEHRERINNEN- UND
LEHRERBILDUNG



Trainers Training Bildung für nachhaltige Entwicklung „Die Welt im Gleichgewicht: Biodiversität als Querschnittsthema“

Biologische Vielfalt, auch als Biodiversität bekannt, umfasst weit mehr als die schier unzähligen Tier- und Pflanzenarten, die unseren Planeten bevölkern. Sie schließt ebenso die genetische Vielfalt innerhalb einzelner Arten sowie die Fülle verschiedenster Lebensräume ein – von tropischen Regenwäldern über alpine Hochgebirge bis hin zu farbenprächtigen Korallenriffen.

Diese Vielfalt ist für uns Menschen von existenzieller Bedeutung: Sie sichert unsere Ernährung, liefert Baumaterialien, Energie und Heilmittel – und bildet die Grundlage für stabile Ökosysteme. Doch die biologische Vielfalt ist weltweit bedroht. Das Artensterben schreitet in alarmierendem Tempo voran, und viele natürliche Lebensräume geraten zunehmend aus dem Gleichgewicht.

Dem Verlust von Biodiversität entgegenzuwirken, ist nicht nur ein Gebot der Vernunft, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten – es ist auch Ausdruck der Anerkennung des Eigenwerts der Natur. Damit der Schutz von Arten und Lebensräumen gelingen kann, braucht es mehr als nur Wissen: Es braucht Werte, Haltungen – und vor allem konkrete Handlungsoptionen.

Wie kann Bildung hierzu beitragen? Die Vermittlung der Bedeutung und des Werts biologischer Vielfalt ist ein zentrales Anliegen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Expert*innen aus der BNE gestalten zu diesem Querschnittsthema einen inspirierenden, multiperspektivischen Abend im „UnserGarten Bruck“ – einem Lernort, der 2020 im Rahmen der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet wurde. In einem Fachvortrag, interaktiven Workshops und auf einem vielfältigen „Markt der Möglichkeiten“ zeigen sie, wie Bildung helfen kann, Biodiversität zu verstehen, wertzuschätzen – und zu bewahren.

Erfahrungsaustausch unter BNE-Akteur*innen in der Metropolregion Nürnberg!



ANMELDUNG: https://online-service2.nuernberg.de/caruso_pi/details/100037710

Anmeldeschluss: 15.10.2025

Die Buchung der Workshops erfolgt **vor Ort** bei der Anmeldung nach dem Windhundprinzip.

Das Trainers Training BNE erfüllt auch den Zweck einer **Lehrkräftefortbildung**.

Eine Teilnahme ist kostenlos,
der Snack auf Spendenbasis.

Kontakt zu dieser Veranstaltung:
umweltbildung@stadt.erlangen.de



Trainers Training Bildung für nachhaltige Entwicklung „Die Welt im Gleichgewicht: Biodiversität als Querschnittsthema“

PROGRAMMÜBERSICHT

15:30	ANMELDUNG			
16:00	BEGRÜBUNG			
16:05	Dr. Marianne Lauerer (Ökologisch-Botanischer Garten, Universität Bayreuth) Eröffnungsvortrag: Biodiversität – artenreich, vielschichtig und im Wandel			
16:30	WORKSHOP-Phase 1			
	<p>Sharka Dammig (Bergwaldprojekt e.V. / Waldschule, Höchberg) Diversität als Grundpfeiler von Natur und Gesellschaft am Beispiel von Bergwaldprojekt & Waldschule</p>	<p>Ann Lorschiedter (Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Nürnberg) Biodiversität im Förderprogramm „Bildung trifft Entwicklung“ – am Beispiel bienenpädagogischer Workshops</p>	<p>Ghazala Chaudhri & Stefanie Mrosek (Umweltstation Kindermuseum, Nürnberg) Rettet den Regenwald! – bedrohte Biodiversität im Regenwald</p>	<p>Katrin Simon (Botanischer Garten der FAU, Erlangen) Die Natur entdecken – mit iNaturalist</p>
17:30	GALLERY WALK Zeit für einen geretteten SNACK			
	<p>Stefan Strasser (Botschafter European Garden Association, Erlangen) Leben beginnt im Boden</p>	<p>Julia Heß (Bionicum, Nürnberg) Vielfalt der Natur – eine Quelle bionischer Ideen</p>	<p>Alina Haitzer (Biodiversitätsmanagement, Schwabach) Kommunale Biodiversitätsstrategie</p>	<p>Ursula Kern (Kulturpunkt Bruck, Erlangen) Saatgutbibliothek</p>
	<p>Sibylle Weiler (Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V., Nürnberg) Die bunte Erde – Workshop-Konzept für Kinder</p>	<p>Lukas Niedermann (Huckepack Erlebnisrnten, Erlangen) & Karin Depner (BNE-Schulprojekte, Erlangen) Klimafreundliche Ernährung vom Selbsterntefeld</p>	<p>Sharka Dammig (Bergwaldprojekt e.V. / Waldschule, Höchberg) Naturschutz für eine sozial-ökologische Transformation</p>	<p>Katrin Simon (Botanischer Garten der FAU, Erlangen) BioBlitz-Aktionen auf iNaturalist</p>
	<p>Jörn Paessler (beyond content, Erlangen) Arthropoden in der Makrofotografie</p>	<p>Susanne Pechstein (GS Sperberschule, Nürnberg) Unterricht in der Natur</p>	<p>Karin Depner (BNE-Schulprojekte, Erlangen) Kühle Räume im Schulhof</p>	<p>Veronica Rosca (Mütter- und Familientreff Erlangen e.V.) MüFaff für Insekten</p>
	<p>Stefan Mümmler (Experiminator, Erlangen) Bildungsmaterialien für Insektenprojekte</p>	<p>Ann Lorschiedter (Die Bienenpädagogin, Nürnberg) Bildungsmaterialien für Bienenpädagogik</p>	<p>Susanne Klose (Fachakademie für Sozialpädagogik, Fürth) Bücher- und Spieletisch</p>	<p>Veranstalterinnen (Städtedreieck) Bildungsmaterialien für verschiedene Fächer</p>
18:45	WORKSHOP-Phase 2			
	<p>Christina Pape (Michael-Poeschke Schule, Erlangen) Die Rucksack-schule – eine Umsetzungsmöglichkeit zum Draußenlernen</p>	<p>Stefan Mümmler (Experiminator, Erlangen) Wildbienen, Schmetterlinge & Co. – Insektenprojekte in Klassenzimmer und Kindergarten</p>	<p>Katrin Grünbaum (Families for Future, Fürth) Permakultur als Bildungsansatz – Vielfalt leben, Biodiversität gestalten</p>	<p>Sebastian Zink (Umweltbeauftragter Erzdiözese Bamberg) Der Wert der Biodiversität – auch eine Beziehungsfrage!</p>
19:45	ABSCHLUSS mit Feedback-Globus			
20:00	ENDE			

**Veranstaltungsort:**

Stadtteilzentrum Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6, 91058 Erlangen

Das Projekt interkultureller Gemeinschaftsgarten „UnserGarten Bruck“ der Stadt Erlangen/ Kulturpunkt Bruck wurde 2020 als offizielles Projekt der **UN-Dekade „Biologische Vielfalt“** im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“ ausgezeichnet.

Anfahrt: ab Erlangen Hbf: Fußweg Laufzeit ca. 30 min
ab Erlangen Hbf: Bus 284, 285, 294 Haltestelle Langfeldstraße (Fußweg 2 min)
Bahn S1 Haltestelle Paul-Gossen-Straße (Fußweg 9 min)

Hinweis Fotoaufnahmen: Bitte beachten Sie, dass auf der Veranstaltung fotografiert wird. Sollten Sie dies nicht wollen, sprechen Sie uns vor Ort an. Die Fotos dienen der Veröffentlichung.

Datenschutzhinweis: Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass die Veranstalter* innen Ihre Daten zum Zweck der Durchführung der Veranstaltung speichern und verarbeiten. Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an umweltbildung@stadt.erlangen.de widerrufen werden.

Programm im Detail

Eröffnungsvortrag

16:05–16:30 Uhr



Dr. Marianne Lauerer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Akademische Direktorin, Ökologisch-Botanischer Garten, Universität Bayreuth

Biodiversität – artenreich, vielschichtig und im Wandel

Was verstehen wir unter Biodiversität, wie können wir sie definieren und wie erfassen? Nach Klärung der Grundlagen geht der Impulsvortrag darauf ein, welche Rolle Artbildungsprozesse und globale Veränderungen wie Klimawandel und Neophyten spielen und wie sich im Kontext des ökologischen Wandels unsere Sicht auf „heimisch“ und „fremd“ verändern könnte. Dies wird an Beispielen aus unserer Region veranschaulicht und aufgezeigt, wie sich urbane Räume zu Hotspots der Biodiversität und zu Ersatzlebensräumen entwickeln können. Der Vortrag zeigt, was Vielfalt ist, und lädt dazu ein, Biodiversität dynamisch zu denken.

Workshops Zeitschiene 1

Folgende Workshops finden synchron von 16:30–17:30 Uhr statt:



Workshop I-1 mit Sharka Damming

Leiterin Waldschule, Bergwaldprojekt e.V., Höchberg / Lkr. Würzburg

Diversität als Grundpfeiler der Natur und unserer Gesellschaft – der Weg des Bergwaldprojekt e.V. im Naturschutz und für eine sozial-ökologische Transformation

Das Bergwaldprojekt arbeitet seit 35 Jahren mit Freiwilligen in Wäldern, Mooren und Kulturlandschaften in ganz Deutschland. Zweck des Vereins ist der Schutz, die Erhaltung und die Wiederherstellung von Ökosystemen, die Förderung des Bewusstseins für die Verbundenheit mit der Natur und ihre Unersetzlichkeit sowie die aktive Mitgestaltung der sozial-ökologischen Transformation in der Gesellschaft. Letzteres steht für eine Gerechtigkeit im Sinne eines guten Lebens für Alle durch einen individuellen und kollektiven Bewusstseins- und Wertewandel. Mit fachlicher Kompetenz und Partizipation vieler Menschen setzen wir uns wirksam für den Schutz und Erhalt unserer Lebensgrundlagen ein. In den Einsatzwochen und -tagen werden waldbauliche und naturschutzfachliche Arbeiten durchgeführt. Die Arbeiten und die Bildungsarbeit in den Projekten finden mit vielen gesellschaftlichen Gruppierungen (auch Schulen) und Altersstufen statt. Der Workshop vermittelt anhand des Best Practice-Beispiels Bergwaldprojekt, wie auf allen Ebenen Diversität konkret gefördert werden kann – bei Wald, Mensch, Gesellschaft.



Workshop I-2 mit Ann Lorschiedter

Referentin für Globales Lernen mit Schwerpunkt Fairer Handel, Artenschutz und Biodiversität, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Biodiversität als ein Fokus des Förderprogramms „Bildung trifft Entwicklung“ – am Beispiel bienenpädagogischer Workshops

Über das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ fördert der Verein Eine Welt Netzwerk Bayern Workshops zu unterschiedlichen BNE-Themen. Das Workshop-Angebot richtet sich nach den Kompetenzen und Erfahrungen der Referent*innen. Der Themenkomplex „Biodiversität“ ist Teil des Workshop-Angebots. In dieser Kategorie hat die Bienenpädagogin vier Workshop-Konzepte entwickelt, die sie vorstellen wird. Im Rahmen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) können Workshops rund um das Thema „Bienen“ globale Zusammenhänge verdeutlichen, denn durch die Beschäftigung mit Bienen lernen Kinder und Jugendliche nicht nur etwas über die Natur und Ökologie, sondern auch über globale Zusammenhänge, Verantwortung und nachhaltiges Handeln. Auch die Fördermodalitäten des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ werden erläutert.



Workshop I-3 mit Ghazala Chaudhri & Stefanie Mrosek

Mitarbeiterinnen, Umweltstation Kindermuseum, Nürnberg

Rettet den Regenwald! – bedrohte Biodiversität im Regenwald

Der Regenwald ist das Biotop mit der größten Artenvielfalt überhaupt! In unserem Workshop können an verschiedenen Stationen die Biodiversität, die der Regenwald bietet, und gleichzeitig die Bedrohung, der der Regenwald ausgesetzt ist, erlebt und nachvollzogen werden. Wie unser Konsum Regenwald schützen oder vernichten kann, zeigt sich u.a. an unserer Palmölscanner-Station. Das vorsichtige Handling von tropischen Insekten, Riesentausendfüßer und Co. ermöglicht einen sensorisch-emotionalen Zugang zum Thema. Darüber hinaus vermittelt der Workshop mithilfe von Originalgegenständen einen Einblick in die naturverträgliche Lebensweise der indigenen Bevölkerung (und die Möglichkeit, selbst aktiv einfachen Schmuck und Spielzeug zu basteln).



Workshop I-4 mit Katrin Simon

Bildungsbeauftragte, Botanischer Garten der FAU, Erlangen

Die Natur entdecken – mit iNaturalist

Die kostenfreie App „iNaturalist“ ist eines der weltweit größten Citizen Science-Portale zur Erfassung biologischer Vielfalt. iNaturalist versteht sich als soziales Online-Netzwerk, in dem Menschen Beobachtungen von Pflanzen, Tieren und Pilzen dokumentieren und sich gegenseitig beim Erkennen und Verstehen der Natur unterstützen. Sie eignet sich sehr gut für die Arbeit mit älteren Schüler*innen oder Erwachsenen. Der Workshop stellt die grundlegenden Funktionen und Potentiale von iNaturalist vor. Dazu gehören die benutzerfreundliche Oberfläche, die niedrigen technischen Einstiegshürden, der offene Zugang, die Möglichkeit zur Interaktion innerhalb der Community sowie die KI-gestützte automatische Arterkennung. Ein besonderer Fokus liegt im Workshop darauf, spielerisch gemeinsam mit anderen User*innen das eigene Wissen über die Natur zu vertiefen.



Biodiversitätssnack

17:30—18:45 Uhr (während des Gallery Walks)



Teilerei

(Lern-)Ort für überschüssige Lebensmittel, Austausch und Wertschätzung, Erlangen

Biologisches Vielfaltsbuffet meets Lebensmittelrettung & Solidarische Kasse

Je nach Statistik landet ein Drittel bis die Hälfte der weltweit produzierten Lebensmittel in der Tonne und wird damit von uns Endverbraucher*innen nicht konsumiert. Der internationale Handel und globalisierte Ernährungssysteme üben Druck auf die Biodiversität aus. Wird etwas ressourcenintensiv hergestellt, aber nicht konsumiert, resultiert daraus eine mehrfache Umweltbelastung.

Die Teilerei in Erlangen will auf diese Lebensmittelverschwendung aufmerksam machen. Deshalb werden in ihrem Laden nur Lebensmittel verkauft, die überproduziert wurden — sie werden damit vor der Tonne gerettet. Die Teilerei möchte außerdem (wieder) ein Bewusstsein für Lebensmittel schaffen: sei es im Laden, bei Vorträgen oder in Bildungsworkshops vor Ort bzw. in der Schule.

Die Teilerei verkauft gerettete Lebensmittel nicht mit festen Preisen, sondern vertritt das Konzept der Solidarischen Kasse. Dabei entscheiden Kund*innen selbst, wie viel sie für die Produkte zahlen können. Solidarisch wird die Kasse dann, wenn Menschen, denen mehr Geld zur Verfügung steht, so viel bezahlen, dass Menschen mit weniger großem Geldbeutel weniger bezahlen können. Das Konzept regt auch dazu an, sich über eine faire Bezahlung für die Dienstleistung der Rettung, den Wert des Lebensmittels und die gesamte Wertschöpfungskette Gedanken zu machen.

Beim Trainers Training BNE bieten wir Ihnen ganz bewusst gerettete Snacks von der Teilerei an. Uns ist es wichtig, den ganzheitlichen BNE-Ansatz (Whole Institution Approach) vorzuleben und in der Veranstaltung sichtbar zu machen.

**Da die Teilerei von der Solidarischen Kasse lebt,
steht eine Solidarische Spendendose am Buffet bereit.**



Gallery Walk mit Pinnwänden

17:30–18:45 Uhr

Stefan Strasser

*Botschafter, European Garden Association –
Natur im Garten International, Erlangen*

Das Leben beginnt im Boden

Alles, was wir zum Leben brauchen, hat seinen Ursprung im Boden. Mit dem Boden steht und fällt die Biodiversität und damit die Nachhaltigkeit der menschlichen Existenz. Ein ressourcenschonender Umgang mit dem Boden hält die Welt im Gleichgewicht. Sie erfahren mehr über Humus, CO₂-Speicherung im Boden in Form von Pflanzenkohle und Terra Preta, über Agroforst und Streuobstwiesen. Als Beispiele dienen u.a. der Schulgartenunterricht an der Otfried-Preußler-Schule Erlangen und die Begleitung des P-Seminars am Gymnasium Fridericianum Erlangen. Stefan Strasser betreibt außerdem den außerschulischen Lernort Hortus Lilium, den ersten „Natur im Garten“-Schaugarten in Bayern und ausgezeichnetes Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt 2019.

Julia Heß

*Bildungsreferentin, Bionicum im Tiergarten,
Nürnberg*

Die Vielfalt der Natur – eine Quelle unschätzbare wertvoller Ideen

Die Bionik lernt vom Vorbild der Natur, die mit vielfältigen Problemlösungen, die sich über Jahrtausende bei Lebewesen evolutionär entwickelt haben, eine unglaubliche Ideenschatzkammer bietet. Mit jeder aussterbenden Art verschwinden jedoch mögliche Vorbilder für Forscher*innen. Im Bionicum klären wir über diesen Aspekt des Artensterbens auf und regen dazu an, sich für Natur- und Artenschutz stark zu machen.

Ursula Kern

*Leiterin Gemeinschaftsgarten UnserGarten Bruck,
Stadtteilzentrum Kulturpunkt Bruck, Erlangen*

Bunte Vision von einer vielfältigen Zukunft – die Erlanger Saatgutbibliothek

Die Erlanger Stadtbibliothek und der Interkulturelle Gemeinschaftsgarten „UnserGarten Bruck“ haben sich zusammengetan – entstanden ist eine vielfältig bestückte Saatgutbibliothek, die nun zum Ausleihen und Mitmachen einlädt. Sowohl in der Stadtbibliothek, als auch im Bücherbus der Bibliothek und im Gemeinschaftsgarten des Stadtteilzentrums Kulturpunkt Bruck gibt es ab sofort Saatgut auszuleihen. Erhältlich sind in der besonderen Bibliothek ausschließlich samenfeste Gemüsesorten ebenso wie eine vielfältige Auswahl an Blumen- und Kräutersamen.

Katrin Simon

*Bildungsbeauftragte, Botanischer Garten der
FAU, Erlangen*

BioBlitz-Aktionen auf iNaturalist und City Nature Challenge

Bei verschiedenen BioBlitz-Mitmach-Aktionen auf iNaturalist werden Daten zur Biodiversität gesammelt. Die City Nature Challenge ist ein jährlich stattfindendes Projekt, bei dem Städte auf der ganzen Welt zusammenarbeiten, um in einem engen Zeitfenster möglichst viele Naturbeobachtungen zu erfassen. Bürger*innen, beteiligte Schulen und Initiativen machen für die Dauer von drei Tagen mit dem Smartphone Fotos von Pflanzen und Tieren, bestimmen diese und speichern sie in einem kostenlosen Programm ab. Der Städteverbund Nürnberg – Fürth – Erlangen nutzt das Trainers Training BNE als Kickoff, um eine gemeinsame Bewerbung und Teilnahme im April 2026 zu prüfen und Mitstreitende zu finden.

Alina Haitzer

Biodiversitätsmanagerin, Stadt Schwabach

Mit Strategie zu mehr Biodiversitätsbildung in der Kommune

„Vielfalt ist Gold wert – mehr Biodiversität für Schwabach“ ist das Motto der neuen Biodiversitätsstrategie der Stadt Schwabach. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Wertschöpfung. Wir wollen passende Rahmenbedingungen für ökologische Bildung schaffen, etwa durch Unterstützung von Schulgartenprojekten oder mehr digital gestützter Öffentlichkeitsarbeit. Die Biodiversitätsmanagerin der Stadt Schwabach gibt Einblicke in den strategischen Ansatz zur Biodiversitätsbildung auf kommunaler Ebene.



Sharka Dammig

Leiterin Waldschule, Bergwaldprojekt e.V.,
Höchberg / Lkr. Würzburg

Diversität als Grundpfeiler der Natur und unserer Gesellschaft – der Weg des Bergwaldprojekt e.V. im Naturschutz und für eine sozial-ökologische Transformation

Die Waldschule des Bergwaldprojekts bietet Schulklassen und anderen Gruppen Jugendlicher und junger Erwachsener aus Bildungs- und sozialen Einrichtungen eine Möglichkeit, sich an der Wiederherstellung und Erhaltung natürlicher Lebensgemeinschaften zu beteiligen. In einwöchigen Projektwochen werden ökologisch sinnvolle Naturschutzarbeiten mit Handwerkzeugen durchgeführt. Die Naturschutzarbeiten und der reduzierte Komfort in den Projektwochen können Antworten zu individuellen und kollektiven Fragen nach einem guten Leben liefern.

Lukas Niedermann

Gartenbaumanager, Huckepack Erlebnisernten,
Erlangen

Karin Depner

Gesundheitsberaterin, BNE-Schulprojekte,
Erlangen

Klimafreundliche Ernährung am Selbsterntefeld Huckepack

Im Kooperationsprojekt mit dem Bildungsort „Selbsterntefeld Huckepack“ in Erlangen-Hüttendorf werden Schulklassen eingeladen, sich mit dem Thema „Klimafreundliche Ernährung“ zu befassen. Altersgerecht werden die Bedeutung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln für kurze Wege, der Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft in der Region für zukünftige Generationen usw. besprochen. In der Praxis ernten die Schüler*innen jahreszeitlich erntereifes Obst und Gemüse. Daraus werden vor Ort in einer Outdoor-Küche Salate, Müslis, Suppen, Brötchen und Aufstriche zubereitet.

Veronica Rosca

Vorständin, Mütter- und Familientreff Erlangen e.V.

MüFaff für Insekten

Mit der Bildungsarbeit „MüFaff für Insekten“ wollte der Mütter- und Familientreff Erlangen der Vereinsgemeinschaft und Familien aus dem Erlanger Raum die Wichtigkeit von Insekten erklären und zeigen, wie man sie auf unterschiedlichen Wegen schützen und unterstützen kann. Eine Mitmachaktion von und für Groß und Klein – ausgezeichnet mit dem Erlanger Umweltpreis – mit dem Ziel, insbesondere auch Menschen mit Migrationsgeschichte für das Insektensterben zu sensibilisieren.

Sibylle Weiler

Projektmitarbeiterin Kita, Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V., Nürnberg

Die bunte Erde – ein Workshop für Kinder ab 5 Jahren

Mit unserem magischen Geschichtenkoffer entdecken Kinder von 5–7 Jahren bei der Kamishibai-Erzählung „Die bunte Erde“ gemeinsam mit Bauer Gabriel, Ali und Luna die Schönheit der bunten Erde. Wir erkunden, wie bedeutend es ist, unseren Lebensraum lebenswert und mit Umweltbewusstsein zu gestalten. Es kommt auf die täglichen kleinen Schritte an. Wir legen selbst Hand an und erschaffen einen wachsenden Comicgarten.

Karin Depner

Gesundheitsberaterin, BNE-Schulprojekte,
Erlangen

Kühle Räume im Schulhof – Schaffung eines Laubengangs

In den Osterferien 2023 wurde mit Finanzierung durch das Erlanger Klimabudget das Projekt „Verschattung im Pausenhof mit einem Laubengang am Naschgarten“ an der Montessori-Schule Erlangen ermöglicht und umgesetzt. Der Bau eines 9 m langen und 3 m hohen, aber filigranen Stahlgerüsts wurde von einer Nürnberger Schlosserei umgesetzt und an eine bestehende niedrige Steinmauer angeschraubt. Im April konnten Kletterpflanzen von den Schüler*innen an den Laubengang gepflanzt werden: weiße und blaue Trauben, kletternde Kiwipflanzen, duftendes Geißblatt und frühblühende Clematis. In wenigen Jahren wird ein dichter grüner Laubengang hier duftenden Schatten spenden. Ein angenehm kühler Ort lädt die Schulkinder ein, dort ihre Pausen zu verbringen. Im Herbst werden die Früchte reif und können genascht werden.

Susanne Pechstein

Lehrerin, Grundschule Sperberschule,
Nürnberg

Unterricht in der Natur

In der Grundschule Sperberstraße gibt es eine Draußen-Lern-Klasse. Einmal in der Woche geht die Klasse zum nahegelegenen Aktivspielplatz und macht Unterricht in der Natur. Fast der ganze Vormittag wird draußen verbracht und dabei ganz nebenbei Mathe, Deutsch und HSU gelernt!



Stefan Mümmler

*Umweltpädagoge, Experimentator,
Erlangen*

Biodiversität in der Schule – Bildungsmaterialien für Insektenprojekte

Lernen Sie verschiedene Möglichkeiten kennen, wie Sie Ihre Klassen für Artenschutz und Biodiversität begeistern. Schmetterlinge, Wildbienen und ein artenreiches Schulgelände als Lernort helfen Ihnen bei dieser Aufgabe.

Ann Lorschiedter

*Referentin für Globales Lernen, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und Die Bienenpädagogin,
Nürnberg*

Bienen zum Anfassen

Die faszinierende Welt der Honig- und Wildbienen kann anschaulich durch Modelle dargestellt werden, die für verschiedene Altersgruppen geeignet sind. Zudem stehen viele bienenpädagogische Materialien zur Verfügung, die den Unterricht und die Projektarbeit bereichern können.

Susanne Klose

Praxisdozentin, Diakoneo Fachakademie für Sozialpädagogik und Fürth und Families for Future, Fürth

Bücher- und Spieletisch zu Biodiversität

Auf einem Büchertisch werden Bücher zu Biodiversität mit Schwerpunkt Kinder, Familien und Kitas ausgestellt. Auch das Escape Game „Next Exit Biodiversity“ zum Thema biologische Vielfalt liegt zur Ansicht aus. Die Methode versucht, Jugendliche auf spielerische Weise an das Thema Naturschutz heranzuführen. Neben der Erweiterung von Kenntnissen zum Thema Biodiversität regt das Projekt die Jugendlichen an, selbst Maßnahmen und Projekte an den Schulen oder im privaten Umfeld zur Stärkung der Biodiversität durchzuführen. Die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen werden durch den interaktiven Charakter des Spiels gestärkt und das Thema Biodiversität stärker in den Fokus gerückt. Die Spiele-Box mit pädagogischem Begleitmaterial kann in Nürnberg, Fürth, Erlangen und Herzogenaurach ausgeliehen werden.

Jörn Paessler

Geschäftsführer und Fotograf, beyond content gGmbH, Erlangen

Arthropoden mit der Makrofotografie ganz nah kommen

Wir können nur schützen, was wir verstehen. Auf Entdeckungsreise zu gehen, und sei es direkt vor der eigenen Haustür, kann Sichtweisen verändern und neue Perspektiven schaffen. Der Fotograf Jörn Paessler findet sie dort: all die kleinen Wesen, die unsere Welt zu einem Zuhause machen. Durch das Herzensprojekt „Kleine Wesen – Große Verantwortung“ macht er mit faszinierenden Makrofotografien auf die Schönheit der Natur aufmerksam und betont die drängenden Probleme und Gefahren des Artensterbens.

Veranstalterinnen

Bildungsmaterialien zu Biodiversität in verschiedenen Fächern

Häufig wird das Thema Biodiversität in Fächern wie Biologie und Heimat- und Sachkunde verortet. Doch wie sieht es aus in Fächern wie Kunst, Mathematik, Englisch oder Sport? Tatsächlich gibt es bereits eine ganze Reihe von Unterrichtsmaterialien und Handreichungen, die anregen, Biodiversität als Querschnittsthema zu begreifen. An den Pinnwänden werden zahlreiche Materialien mit QR-Codes und Kurzbeschreibung vorgestellt.

Workshops Zeitschiene 2

Folgende Workshops finden synchron von 18:45–19:45 Uhr statt:



Workshop II-1 mit Christina Pape

Lehrerin & Naturpädagogin, Michael-Poeschke Schule, Erlangen

Die Rucksackschule – eine Umsetzungsmöglichkeit zum Draußenlernen

In der Rucksackschule verbringen die Kinder regelmäßig Schultage in der Natur. Sie entdecken handelnd ihre natürliche Umgebung, erleben die Jahreszeiten, entwickeln Fragestellungen, finden Antworten und erfahren den Wert ihrer natürlichen Umgebung. Themen wie Schlehenernte, Herstellung von Naturfarben, ein Blaubeerprojekt sowie der Bau eines Waldsofas wurden bereits durchgeführt. Aber auch Deutsch- und Mathematikstunden werden immer wieder in den Wald verlegt.



Workshop II-2 mit Stefan Mümmler

Umweltpädagoge, Experiminator, Erlangen

Wildbienen, Schmetterlinge & Co. – Insektenprojekte in Klassenzimmer und Kindergarten

In diesem Workshop werden verschiedene Insektenprojekte, z.B. zum Thema Wildbienen, Schmetterlinge und Marienkäfer, vorgestellt. Dabei erfahren Sie alles über die Zucht – wie Zeitdauer, Rahmenbedingungen und Pflegehinweise – sowie die Integration in den Unterricht oder Ihre Einrichtung. Wie Sie rund um Ihr Gebäude und den Garten eine insektenfreundliche Umgebung schaffen, wird anhand gelungener Praxis-Beispiele deutlich gemacht. Auch den Bau eines funktionierenden Insektenhotels und die Einführung des Insekten-Monitorings erklärt der Referent anschaulich. Am Ende sind die Teilnehmenden in der Lage, selbstständig die Projekte zu planen und durchzuführen.



Workshop II-3 mit Katrin Grünbaum

Erzieherin, Families for Future, Fürth

Permakultur als Bildungsansatz – Vielfalt leben, Biodiversität gestalten (Pädagogisches Konzept und Gestaltungsansatz)

In diesem interaktiven Workshop mit kurzen Input-Phasen lernen wir die Permakultur als Gestaltungsansatz kennen, der auf der Beobachtung natürlicher Ökosysteme basiert. Sie verbindet ökologisches Wissen mit sozialem Handeln und ökonomischer Verantwortung – und ist damit ein kraftvolles Werkzeug für BNE. Wir lernen, wie Permakultur Biodiversität in menschlichen Lebensräumen fördert und wie sie als pädagogisches Konzept genutzt werden kann.



Workshop II-4 mit Sebastian Zink

Umweltbeauftragter, Erzdiözese Bamberg

Der Wert der Biodiversität – auch eine Beziehungsfrage!

Um das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Erhalts der Biodiversität zu verstärken, braucht es neben Wissen auch einen grundlegenden Perspektivwechsel auf die uns umgebende Welt. Intakte Beziehungen mit der Mitwelt als (spirituelle) Grundhaltung statt reine Nutzenerwägungen können grundlegende Verhaltensänderungen anstoßen. Auch eine christliche Spiritualität bietet hier vielfältige Ressourcen.

Das Trainers Training BNE wird von den BNE-Beauftragten der Städte Erlangen und Fürth, der Energie- und Umweltstation Nürnberg, der Evangelischen Hochschule Nürnberg sowie Families for Future Fürth mit freundlicher Unterstützung des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung der FAU durchgeführt.

Janina Baumbauer (Beauftragte für BNE im Amt für Umweltschutz und Energiefragen der Stadt Erlangen)

Cordula Jeschor (Leiterin der Energie- und Umweltstation der Stadt Nürnberg)

Katrin Valentin (Professorin an der Evangelischen Hochschule Nürnberg und Sprecherin der Families for Future Fürth)

Julia Hufsky (Beauftragte für BNE im Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz der Stadt Fürth)